



Konfliktbereich 3: BAMBERGER SÜDFLUR bis FORCHHEIMER STR.
(Str. 5900 km 58,84 - 59,51)

BESTAND:

- Westseitig artenreiches Grünland (G121-LR6510), Ökotoptfläche; junge Streubstweisse, Ackerflächen (A11), Gehölze (B312)
- strukturelle Kleingärten mit Lauben und typischen Freiflächen (P21)
- Industrieflächen - und Brachen (X3) mit Nutzung als Lagerplatz (P42), befestigten Wegen (V32), wenig oder nicht genutzte Freiflächen mit Ruderalvegetation (P431, P432) und einzeln aufkommende Gehölz- und Gehölzgruppen (B116, B311, B312, B322)
- Beidseitig Straßenbegleitgrün (V51), überwiegend artenarme, ruderale Gras-Krautstrukturen
- Lebensraum von Feldvögeln (Felderche), Gebüschbrütern (Goldammer, Singsitz, Neuntöter), pot. Nahrungshabitat Wanderfalle
- Wasserschutzgebiet FB Stadtwald, Hirschhaider Büsche: Zone II und III

BAUMASSNAHME:

- Streckenausbau um zwei zusätzliche Gleise (Hochgeschwindigkeitsstrecke) durch Rückbau der bestehenden Gleise und Neubau der Gleisanlage
- Anpassung der Signale auf der gesamten Strecke
- Erneuerung Oberleitungsanlage
- Rückbau und Neubau Kabeltröge
- Installation Pumpstation (Regenrückhaltebecken)
- Zugang/Aufstieg Rettungsweg, Wendehammer
- Neubau Entwässerungsbecken mit Wartungsweg bei Strecke 5919 km 59,2
- Neubau Schaltposten
- Neubau Lärmschutzwände
- Ableitung des Niederschlagswassers aus dem Wasserschutzgebiet
- Bauzeitliche Ab- und Umleitung des Grundwassers
- Baustellen(einrichtungs)fläche und Baustraße

EINGRIFFSMINIMIERUNG:

- Minimierung des bauzeitlichen Flächenbedarfs
- Baustelleneinrichtungsflächen außerhalb der Wasserschutzgebietszone I und II
- Lärmschutz der angrenzenden Wohnbebauung durch aktive Schallschutzmaßnahmen
- Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen
- Schutz-, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

KONFLIKTE (Naturgutbezogen):

- P/3.1 Dauerhafter Verlust von Gehölzstrukturen im Siedlungsbereich, Kraut- und Saumstrukturen sowie Kleingärten und Privatgartenflächen
- P/3.2 Bauzeitliche Inanspruchnahme von Vegetationsbeständen
- T/3.3 Gefahr der Tötung von Fledermäusen durch Gebäudeabbruch
- T/3.4 Zunahme Zerschneidungs- und Trennwirkung für Reptilien, Amphibien und sonstige Kleintiere durch Lärmschutzwände
- W/3.5 Verringerung der Grundwasserneubildung durch Bodenverdichtung und -versiegelung im WSG Zone II und III
- L/3.6 Veränderung des Landschaftsbildes infolge Verbreiterung der Trasse und aktiven Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des südlichen Stadtgebietes Bamberg sowie dem Neubau des Regenrückhaltebeckens auf der Südwestseite der Bahnstrecke

Konfliktbereich 4: SIEDLUNGSGEBIET BAMBERG; FORCHHEIMER STR.
bis HAUPTBAHNHOF (Str. 5900 km 59,51 - 61,25)

BESTAND:

- Überwiegend versiegelte Bereiche der Siedlungsgebiete mit Sonder- (X3), Industrie- (X2) und Wohngebieten (X11), Gebäuden (X4) sowie Verkehrsflächen (V11)
- Grünflächen im Siedlungsbereich und auf Verkehrsflächen: Verschiedene Gehölzstrukturen mit Einzelbäumen, Baumgruppen und Hecken (B12, B312, B313, B116, B112-WH00BK, B112-WX00BK, V52, B313-UE00BK) sowie Parkanlagen (P11); Kleingartenanlagen, strukturell oder strukturmäßig (P21/P22) überwiegend artenarme, ruderale Gras-Krautstrukturen (P432, P431), einzeln artreiche Staudenfluren (P433, K122-GB00BK, K132-GB00BK)
- Beidseitig der Bahnlinie Verkehrsbegleitgrün (V51), auch artenreichere Sandmagerrasen oder Säume (G313-GL00BK, K122-GB00BK)
- Lebensraum von Gebäude- (Mauersegler), Gebüschbrütern (Klappergrasmücke)
- Habitat- und Jagdterrenne von gebäudebewohnenden Fledermäusen (v. a. Mücken-, Zwergfledermaus)

BAUMASSNAHME:

- Streckenausbau um zwei zusätzliche Gleise (Hochgeschwindigkeitsstrecke) durch Rückbau der bestehenden Gleise und Neubau der Gleisanlage
- Anpassung der Signale auf der gesamten Strecke
- Erneuerung Oberleitungsanlage
- Rückbau und Neubau Kabeltröge
- Installation Pumpstationen (Forchheimer, Nürnberger Str., Moosstraße)
- Zugang/Aufstieg zu den Rettungswegen
- Erneuerung EU Forchheimer Str., Münchner Ring, Geisfelder Str., EU Moosstraße
- Neubau Lärmschutzwände
- Neubau Haltepunkt Bamberg Süd
- Baustelleneinrichtungsfläche und Baustraße

EINGRIFFSMINIMIERUNG:

- Minimierung des bauzeitlichen Flächenbedarfs
- Begrenzung der Inanspruchnahme von Kleingartenanlagen
- Lärmschutz der angrenzenden Wohnbebauung durch aktive Schallschutzmaßnahmen
- Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen
- Schutz-, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

KONFLIKTE (Naturgutbezogen):

- P/4.1 Dauerhafter Verlust von wertgebenden Gehölzstrukturen im Siedlungsbereich, Kraut- und Saumstrukturen sowie Kleingärten und Privatgartenflächen
- P/4.2 Bauzeitliche Inanspruchnahme von Vegetationsbeständen
- T/4.3 Verlust von Lebensräumen der Gilde der Gebüschbrüter
- T/4.4 Gefahr der Tötung von Fledermäusen durch Gebäudeabbruch
- T/4.5 Zunahme Zerschneidungs- und Trennwirkung für Reptilien, Amphibien und sonstige Kleintiere durch Lärmschutzwände
- W/4.6 Verringerung der Grundwasserneubildung durch Bodenverdichtung und -versiegelung
- L/4.7 Veränderung des Landschaftsbildes infolge der Verbreiterung der Trasse, aktiven Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des südlichen Stadtgebietes Bamberg sowie dem Neubau des Haltepunkts Bamberg Süd

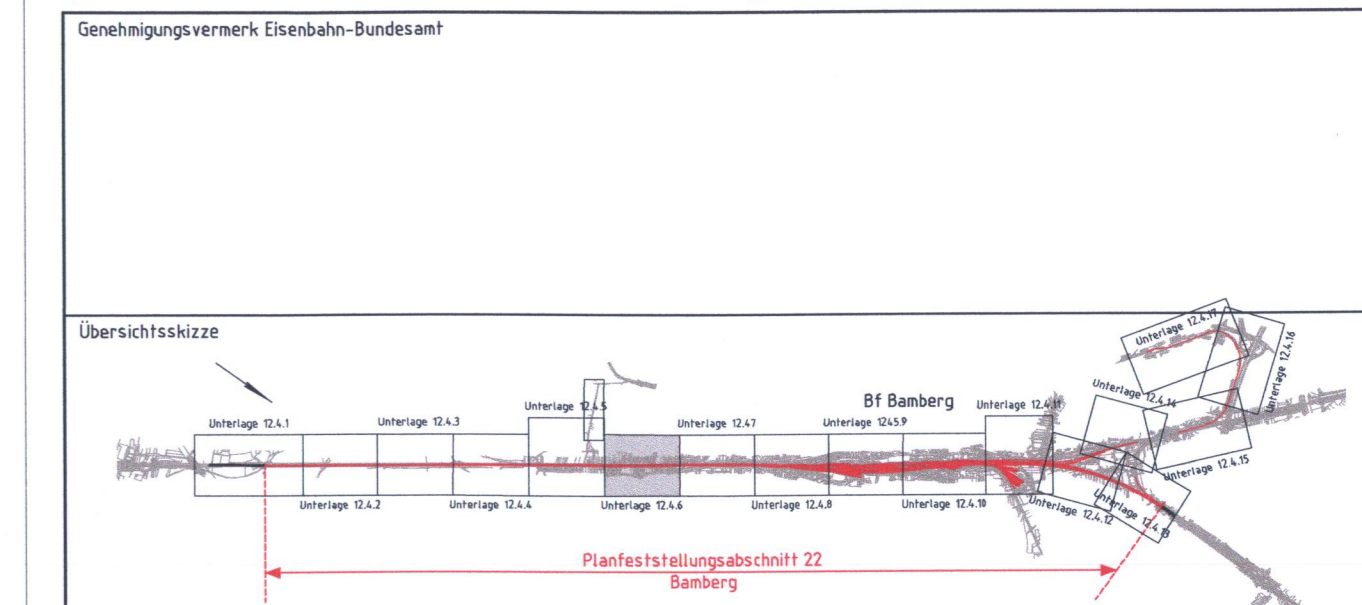
Unterlage 12.4.6

Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Schiene Nr. 8

Ausbaustrecke Nürnberg - Ebersfeld

VDE 8.1 ABS, 3. Baustufe, Knoten Bamberg PFA 22 - Bamberg
Strecke 5900 km 56,165 - 62,373
Strecke 5100 km 0,000 - 2,408

3. Planänderung nach § 73 Abs. 8 VwVfG
ersetzt die 1. Auslegung der Planfeststellungsunterlage
(inklusive 1. und 2. Planänderung nach § 73 Abs. 8 VwVfG)



0	3. Planänderungsverfahren: Antragsfassung	14.10.2020
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand
Genehmigungsplanung: Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG		
Verantwortlicher: DB Netz AG Regiobereich Süd Sandstraße 38-40 90443 Nürnberg	DB Service AG Regiobereich Süd Bahnhofplatz 9 90443 Nürnberg	DB Energie GmbH Süderspark 48 90449 Nürnberg
Planer: DB Netz AG Großräumliche Südost Knoten Bamberg Kurt-Schwabacher-Straße 1 99064 Erfurt	Planer: Auftrag der ARGE Knoten Bamberg + 49 030 19 9400 10 + 49 030 19 9400 10 www.netze.de	Projekt-Nr.: E.163726008 Datum Name
14.10.2020	14.10.2020	14.10.2020
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift
Bestands- und Konfliktplan		
Landschaftspflegerischer Begleitplan		
Strecke 5900, km 59,382 - 60,096		